# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 61. Mittwoch, den 13. März 1839.


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. März 1839.

Herr Kaufmann Lindau aus Frankfurt a. O., Herr Dr. Plantamour aus Genf, Herr Prediger Richter nebst Frau Gemahlin aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Hartmann von Massow, Frau Amtmann Heimts von Grunau, Herr Lieutenant Baron v. Vietinghoff von Elbing, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Lindger nebst Sohn aus Rehoff, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann C. G. Anger aus Odessa, log. im Hotel de Leipzig.

### Bekanntmachung.

1. Die neuen Zins-Coupons zu den vom vierzehnten bis einschließlich den zwanzigsten Dezember v. J. uns überlieferten Staatsschuldscheinen, können von heute ab an den Tagen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 11. März 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

### AVERTISSEMENTS.

2. Zur Salzverpackung in den Königl. Salz-Magazinen zu Neufahrwasser und Danzig werden für das Jahr 1839 noch 10,000 Stück Säcke zu 202½ U

Inhalt gebraucht, deren Lieferung im Wege der Submission in Entreprise gegeben werden soll. Lieferungslustige werden hienach aufgefordert, die niedrigsten Preise, zu welcher sie fertige Säcke zu jenem Behufe liefern wollen, bis zum 1. April c. im Wege schriftlicher Submission mir anzuzeigen.

Probesäcke so wie die Lizitations-Bedingungen liegen bei dem Königlichen Haupt-Salz-Amt in Neufahrwasser zur Ansicht aus, und wird hier nur noch bemerkt, daß die zu liefernden Säcke von durchaus neuer, unversehrter nicht gröberer oder loserer Leinwand und ebenso genäht, als die Probesäcke, sein müssen; daß dieselben unter Festhaltung einer Flächengröße von 1000 Quadrat-Zoll Rheinländisch eine Breite von höchstens 25 Zoll und mindestens 22 Zoll und eine Länge von höchstens 45½ Zoll und mindestens 40 Zoll haben, und daß die Säcke von einer auf mindestens 500 Stück bestimmten Lieferungspost, stets von einer und derselben Dimension sein müssen. Die Lieferung der 10,000 Stück Säcke kann, nachdem Lieferant eine Caution von 200 Rthl. in baarem Gelde oder in Staatspapieren bestellt hat und hiernächst der Lieferungs-Contract abgeschlossen worden ist, sofort beginnen, muß aber bis ultimo August d. J. gänzlich beendigt sein.

Danzig, den 23. Februar 1839.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.

Maube.

3. In termino

den 21. März c. Vormittag 10 Uhr,

sollen vor dem Deputirten Herrn Actuar Berganzki mehrere Gegenstände, als: 24 Stück Rohr- und 6 Polsterstühle, 2 Sopha, mehrere Kommoden, Tische, Spiegel, Spinder, 1 Astral-Lampe, 2 Pferde und ein Wagen, öffentlich hieselbst an den Meistbietenden verkauft werden.

Schöneck, den 8. März 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Zur Verpachtung der Schmiede zu Stutthoff vom 1. Mai d. J. ab, auf 5 Jahre, haben wir einen Lizitations-Termin

den 25. März c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann angesetzt.

Danzig, den 28. Februar 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Wer circa 50 Stück junge Kastanienbäume von 2 bis 2½ Zoll im Durchmesser Stärke, und 10 bis 12 Fuß Höhe, zu verkaufen hat, der melde sich bei dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause.

Danzig, den 9. März 1839.

Die Bau-Deputation.

---

## Todesfälle.

6. Sonntag am 10. d. M. entschlief sanft nach 14monatlichem Leiden, an gänzlicher Entkräftung, in seinem noch nicht vollendeten 58sten Lebensjahre, der

hiesige Bürger und Kornmesser Gottlieb Peter Turkofski. Wir äußern diesen Verlust tief betrübt unsern Freunden und Bekannten, und bitten um stille Theilnahme. Die hinterbliebene Wittwe und Kinder.

Danzig, den 12. März 1839.

7. Nach fünftägigem Krankenlager und langem schweren Kampfe starb heute $6\frac{1}{2}$ Uhr Abends unser Gatte, Vater und Großvater, der Bäcker Herr

Johann Christoph Barthel,

am Nervenfieber in seinem nun bald vollendeten 59sten Lebensjahre. Unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen, zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten dieses ergebenst an. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 11. März 1839.

---

## Anzeigen.

8. Am 13. März wird eine Versammlung der Mittwochsgesellschaft nicht statt finden.

9. Zur Betreibung eines Fabrikgeschäfts werden im Laufe dieses Sommers 300 Klafter 3füßiges fichten Brennholz gebraucht, und werden Lieferungslustige ersucht, sich deshalb Heil. Geistgasse № 969. zu melden.

10. 150 Schock Deckrohr wünscht man zu kaufen Heil. Geistgasse № 969.

11. Wer ein $\frac{3}{4}$ Billard zu verkaufen wünscht, beliebe das Nähere im Intelligenz-Comtoir unter der Adresse G. W. einzureichen.

12. 150 bis 200 Rthl. sucht man auf 1 für 400 Rthl. erkauft. Grundst., mit 2 Huf. 7 Morg. höhesch, zu 1ter Hypoth k, unter Adresse M. im Intellig.-Comt.

13. Zur Besetzung der erledigten Diaconatsstelle an der St. Johanniskirche findet in derselben Donnerstag den 21. März von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Abends die Wahl zur Präsentation statt. Derselben wird ein Gottesdienst, Morgens 9 Uhr, vorangehen, und die Wahlpredigt vom Pastor Rösner gehalten werden. Nach beendigtem Gottesdienst wird zur Wahl geschritten werden, zu welcher die stimmberechtigten Glieder aus dem Sprengel der St. Johanniskirche, unter Vorzeigung der Hausnummer, zur Abstimmung hiemit eingeladen werden.

Das Vorsteher-Collegium der St. Johanniskirche.

14. Bauschutt kann 3ten Damm № 1417. gegen eine große Fuhre 2 Sgr. Trinkgeld abgeladen werden; auch stehen daselbst 2 große braune Wagenpferde sofort billig zum Verkauf.

15. Auf ein sicheres Grundstück in St. Albrecht, das für 500 Rthl. gekauft ist, werden 250 Rthl. zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere auf versiegelte Adressen, mit R. C., im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

16. Es sind sogleich 400—500 Rthl. a 5 proCent auf ländliche auch städtsche Grundstücke zur ersten Hypothek, ohne Einmischung einen Dritten, zu begeben.

(1)

Die darauf Reflektirende melden sich im Intelligenz-Comtoir unter dem Buchstaben O.

17. Ein junges Mädchen welches im Schneidern und andern Handarbeiten geübt, auch in der Wirthschaft nicht unerfahren ist, wünscht in der Stadt oder auf dem Lande, in einem Laden, zum 2. April ein Unterkommen. Näheres Langgart. 105.

18. Es soll besonderer Verhältnisse wegen ein Grundstück, in einem kleinen aber sehr lebhaften Orte am Markte belegen, und zu jedem Geschäfte sich eignend, aus freier Hand verkauft werden. Dasselbe ist gegenwärtig zu einer großen Gerberei und einem Lederhandel eingerichtet, und werden beide Geschäfte jetzt darin mit Vortheil betrieben. Bei der Gerberei befindet sich eine Lohmühle. Die Gebäude sind größtentheils neu erbaut. Nähere Auskunft ertheilt der Geschäfts-Commissionair J. E. Rintz,
Heil. Geistgasse No. 918. wohnhaft.

19. Zur Vorlegung der Rechnung für 1838 und Berichterstattung werden die Herren Mitglieder des **Vereins zur Besserung der Strafgefangenen und verwahrloseten Kinder** zu Donnerstag den 14. d. M. Nachm. um 4 Uhr auf das Rathhaus eingeladen vom
Direktorium des Vereins.

20. Am 11. März Mittags ist vor dem hohen Thor, von einem Bauerwagen eine, in einem bunten Tuche eingebundene, blaue Schachtel gestohlen worden, worin und wobei sich folgende Sachen befanden:
Ein schwarz seidner Arbeitsbeutel, mit Perlenstreifen gestickt,
Zwei neue Gebetbücher, Hüssel's Predigten, 1. und 2. Theil,
Mehrere Dampfboote und Intelligenz-Blätter.
Wer zur Wiedererlangung obiger Sachen verhelfen kann, erhält eine angemessene Belohnung, Hundegasse No. 264.

21. Montag, den 18. März Nachmittags um 3 Uhr, werde ich mehrere chirurgische Bücher, zum Nachlaß meines verstorbenen Bruders, des Militair-Wundarztes F. A. Ebner gehörig, in dem Hause Schneidemühle No. 453. gegen baare Bezahlung verkaufen, und lade die resp. Käufer hiezu gehorsamst ein.
A. Ferdinand Ebner.

22. **Gewerbeverein.**
Heute Mittwoch den 13. im Lokal des Vereins Bücherwechsel und Vortrag. Freitag den 15. Abends 7 Uhr im Lokal des Schützenhauses Gewerbsbörse.

23. Hiedurch wird Jedermann gewarnt, ohne meine eigene Unterschrift etwas zu verabfolgen, indem ich entgegengesetzten Falls für nichts aufkommen werde.
Danzig, am 12. März 1839. J. Klawitter.

## Vermiethungen.

24. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Stuben nebst Schlafkabinet zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

25. Pfefferstadt ist ein Logis von mehreren Stuben, Küche, Kammer, Boden, Keller und Apartement zu vermiethen. Näheres Baumgartschegasse No. 205.

26. Der Kramladen nebst Utensilien Fischmarkt No. 1597. ist Ostern d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

27. Eine bequeme Wohnung mit drei neu und geschmackvoll decorirten Zimmern, nebst Kabinet, Kammer, Küche, Keller ꝛc., mit eigener Thüre und Aussicht auf der langen Brücke, ist in der großen Hosennähergasse No. 683. B. zu vermiethen.

28. Langenmarkt № 426. der Börse gegenüber, ist eine meublirte Vorstube vom 1. k. M. ab zu vermiethen.

29. Pfefferstadt № 119. ist ein Zimmer mit und ohne Meubeln zu vermiethen.

30. Langenmarkt № 451. sind zwei Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

31. An Lastadie No. 438. ist eine sehr bequeme Wohnung, bestehend in 4 Stuben, Küche und Boden, an ruhige Bewohner zu vermiethen und zur Zeit zu beziehen. Näheres daselbst.

32. Neugarten No. 521. sind 3 Zimmer nebst Zubehör an kleine Familien oder an einzelne Personen nebst Garten zu vermiethen.

33. In der Breitgasse № 1163. ist eine Hangestube nebst Schlafkabinet mit Möbeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

34. Im Rähm No. 1809. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, 3 Zimmer, Schlafkabinet, Boden und Keller von Ostern d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

35. Töpfergasse No. 74. sind 3 Stuben, Küche und Speisekammer und sonstige Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere Ketterhager Thor No. 111.

---

## Auctionen.

36. **Auction mit Brenn- u. Nutzholz zu Kleinhammer.**

Donnerstag, den 14. März d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Gute Kleinhammer (zwischen Langfuhr und Strieß, diesseits der Chaussee-Barriere zu Strieß gelegen) auf freiwilliges Verlangen durch den Unterzeichneten in öffentlicher Auction meistbietend verkauft werden:

**1 großes Quantum Strauch, Stobben, Knüppel- und Klobenholz** in aufgesetzten Klaftern von 108 Kubik-Fuß, so wie auch **1 Parthie birkene Stämme,** welche letztere den Herren Holzarbeitern besonders zu empfehlen sind. J. T. Engelhard, Auctionator.

37. Mittwoch, den 20. März 1839 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Hause Brodtbänkengasse No. 714. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie Tuche, Halbtuche, Coatings, Flanelle und andere Wollwaaren in verschiedenen Couleuren und passenden Resten, so wie auch verschiedene Westenzeuge.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Ein starkes Arbeitspferd, ein großer Hofhund, mehrere junge Hunde ächter Doggen-Raçe, sind Umstände halber billig zu verkaufen hohe Seigen № 1182.

39. **Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.**

Einem geehrten Publikum benachrichtige ich hiedurch ergebenst, daß ich mein Leinwandgeschäft aufzugeben, und die Räumung des Waarenlagers, bestehend in jeder Art Leinwand, Bettbezüge, Drillige, Segeltuche, Federleinen, Schürzenzeuge, Gedecke, Tisch- und Handtücherzeuge, Kaffee-Servietten, weiße und farbige leinene Taschentücher, Nanquins, Schirtings, Parchende, Wiener Cords, Schwanenboye, Futterkattune, weiße und farbige Boye und Flanelle, Fußteppiche und Fußdeckenzeuge, fertige Hemden und Oberhemden, Plisch, Matratzen und verschiedene andere Artikel bis spätestens den 20. dieses Monats beabsichtige.

Abnehmern von Parthien über hundert Thalern, bewillige ich außer den schon sehr billig gestellten Preisen, einen annehmbaren Rabatt. Es dürfte sich wohl nicht sobald wieder eine Gelegenheit darbieten, sich mit guten und preiswürdigen Waaren so billig zu versehen, deshalb ich meine geehrten Abnehmer darauf aufmerksam mache, diese Zeit nicht unbenutzt vorbeigehen zu lassen. Samuel Schwedt, Langgasse No. 512.

40. Eine sehr gute angestrichene Barriere, im Comptoir anwendbar, mit allem Zubehör, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Langgasse No. 59.

41. Ein Schrotgang zur Roßmühle gehörig, mit Feldsteine, Getriebe, Rumpfzeug und Gestell, steht vollständig Pfefferstadt No. 121. zum Verkauf.

42. Eine Auswahl Trauer- und ächte dunkle Cattune, die früher 5 Sgr. kosteten, werden um nun zu räumen für 3 Sgr. pr. Elle, in ganzen Stücken für $2\frac{3}{4}$ Sgr. verkauft, $1\frac{1}{4}$ Bettdecken a 27 Sgr., Wiener Umschlagetücher 30 Sgr., im Schützenhause am Breitenthor. Kleimann.

43. Sehr guten frischen Wicken-, so wie ganz reinen Saat-Sommer-Weizen und schönen rothen Kleesaamen, ist zu haben Hundegasse № 305.

44. Tiegenhöfer weiß und braun Bier, 6 Flaschen für 5 Sgr., gegen Rückgabe von Flaschen und Pfropfen, ist zu haben Langenmarkt № 446.

45. Ein Wiener Flügel-Fortepiano von 6 Octaven, schönem Ton und leichter Spielart, steht zum Verkauf Poggenpfuhl No. 389. Es ist in den Stunden von 11 bis 1 Uhr zu besehen.

46. So eben erhielt ich eine Sendung echt **werderschen Schmandkäse**, von bester Güte, zum billigsten Verkauf.
Andreas Schultz, Langgasse No. 514.

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. (Nothwendiger Verkauf.)

Die d n Gebrüdern Reinhard und Ferdinand Klein gehörige Erbpachtsgerechtigkeit auf das im landräthlichen Kreise Neustadt in Westpreußen, im Dorfe Schmechau belegene Mühlengrundstück, abgeschätzt auf 6680 Rtl. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 14. August c. Vormittags 11 Uhr

in nothwendiger Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Neustadt, den 18. Januar 1839.

Adel. Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

## Edictal - Citation.

48. Auf den Antrag des Stadtraths L. S. Hirsch hieselbst und des Kaufmanns Moses Jacobi zu Neuteich wird die verloren gegangene von der fünften Assecuranz-Compagnie zu Hamburg für Feuersgefahr im Jahre 1838 auf den Namen des Kaufmann Moses Jakobi zu Neuteich ausgefertigte Police, wodurch das letztere Waarenlager für den Zeitraum vom 18. April 1838 bis 17. April 1839 mit 12,000 Rtl. Mark-Banko versichert worden, hiedurch öffentlich aufgeboten.

Alle und Jede, welche dieses Dokument in Händen haben, oder daran, so wie an die daraus sich herschreibende Forderungen als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden demnach aufgefordert, in dem zur Angabe und Rechtfertigung dieser Angabe auf

den 12. Juni c. Vorm. um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick im Stadtgericht anberaumten Termine entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Störmer, Scheller und Schlemm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, die in Händen habenden Dokumente mit zur Stelle zu bringen und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen. Im Falle ihres Ausbleibens sollen sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an die aufgerufene Police und an die darauf zu gründenden Forderungen für immer ausgeschlossen und die Police selbst für amortisirt erklärt werden.

Elbing, den 13. Februar 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

# Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 12. März 1839.

| | Briefe. | Geld. |
|---|---|---|
| | Silbrgr. | Silbrgr. |
| London, Sicht . . . | — | — |
| — 3 Monat . . . | 199 | — |
| Hamburg, Sicht . . . | — | — |
| — 10 Wochen | 44⅞ | 44¾ |
| Amsterdam, Sicht . . | — | — |
| — 70 Tage . . | — | — |
| Berlin, 8 Tage . . . | 100 | — |
| — 2 Monat . . | 99¼ | — |
| Paris, 3 Monat . . | — | — |
| Warschau, 8 Tage . . | — | — |
| — 2 Monat | — | — |

| | ausgeb. | begehrt |
|---|---|---|
| | Sgr. | Sgr. |
| Friedrichsd'or . . . . | 170 | — |
| Augustd'or . . . . . | 169½ | — |
| Ducaten, neue . . . | — | — |
| dito alte . . . . | — | — |
| Kassen-Anweis. Rtl. | — | — |